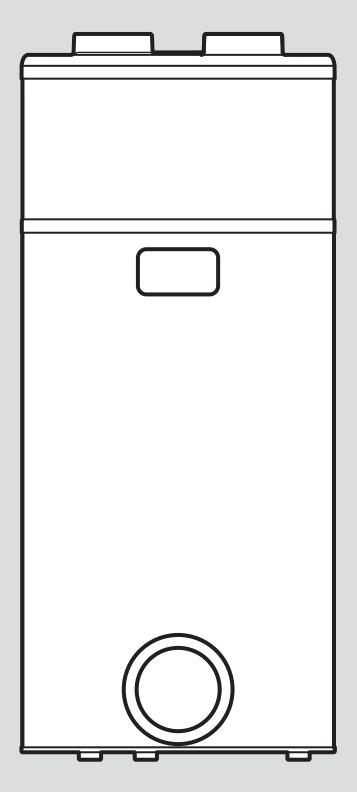


aroSTOR

VWL B 200/5 VWL B 270/5







Ihr Online-Fachhändler für:



- · Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand
- TOP Bewertungen
- Exzelenter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Inst	allations- und		5	Installation	. 10
War	tungsanleitung		5.1	Luftzufuhr und -abfuhr installieren	. 11
· · · ·	tangoamoitang		5.2	Wasseranschlüsse installieren	. 13
Inha	lt		5.3	Elektroinstallation	. 14
			6	Inbetriebnahme	. 16
1	Sicherheit	. 3	6.1	Warmwasserkreis befüllen	. 16
1.1	Handlungsbezogene Warnhinweise	. 3	6.2	Stromversorgung herstellen	. 16
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	. 3	6.3	Produkt einschalten	. 16
1.3	Gefahr durch unzureichende Qualifikation	. 3	7	Produkt an den Betreiber übergeben	. 16
1.4	Gefahr durch unzureichende Qualifikation für	_	8	Anpassung an die Anlage	
	das Kältemittel R290		8.1	Fachhandwerkerebene aufrufen	
1.5	Lebensgefahr durch Stromschlag	. 3	8.2	Sprache einstellen	
1.6	Lebensgefahr durch fehlende Sicherheitseinrichtungen	4	8.3	Photovoltaikmodus aktivieren und einstellen	
1.7	Lebensgefahr durch explosive und	•	8.4	Eingangsdaten ablesen	
	entflammbare Stoffe	. 4	8.5 8.6	Legionellenschutz einstellen	
1.8	Lebensgefahr durch Feuer oder Explosion beim		8.7	Entlastungsstufe wählen	
	Entfernen des Kältemittels	. 4	8.8	Mindesttemperatur einstellen	
1.9	Lebensgefahr durch Feuer oder Explosion bei			Ventilatormodus einstellen	
4.40	Undichtigkeit im Kältemittelkreis	. 4	8.9 8.10	Maximale Heizzeit einstellen Zählerstand ablesen	
1.10	Verbrennungs- oder Verbrühungsgefahr durch heiße Bauteile	4			
1.11	Sachschaden durch ungeeignete		8.11	Bedienelemente sperren	
1.11	Montagefläche	. 4	8.12	Heizstab kontrollieren	
1.12	Verletzungsgefahr durch hohes		9	Störungsbehebung	
	Produktgewicht	. 5	9.1	Fehler beheben	. 20
1.13	Risiko eines Sachschadens durch Frost	. 5	9.2	Parameter auf Werkseinstellungen zurücksetzen	. 20
1.14	Risiko eines Sachschadens durch ungeeignetes	_	9.3	Zurücksetzen des	
	Werkzeug	. 5		Sicherheitstemperaturbegrenzers	. 20
1.15	Risiko eines Sachschadens durch zu hartes Wasser	5	9.4	Netzanschlusskabel austauschen	. 20
1.16	Risiko eines Sachschadens durch zu hartes		9.5	Reparatur abschließen	. 21
1.10	Wasser	. 5	10	Inspektion und Wartung	
1.17	Risiko eines Korrosionsschadens durch		10.1	Wartung und Reparatur vorbereiten	
	ungeeignete Raumluft	. 5	10.2	Inspektions- und Wartungsintervalle einhalten	
1.18	Gebäudeschaden durch austretendes Wasser	. 5	10.3	Produkt entleeren	
1.19	Vorschriften (Richtlinien, Gesetze, Normen)		10.4	Ersatzteile beschaffen	
2	Hinweise zur Dokumentation		11	Außerbetriebnahme	
2.1	Mitgeltende Unterlagen beachten		11.1	Produkt außer Betrieb nehmen	
2.2	Unterlagen aufbewahren		11.2	Kältemittel entsorgen lassen	
2.3	Gültigkeit der Anleitung		12	Kundendienst	
3	Produktbeschreibung		13	Recycling und Entsorgung	
3.1	Systemschema		Anhar	ng	22
3.2	Aufbau des Produkts		Α	Jährliche Inspektions- und	-00
3.3	Betrieb		ь	Wartungsarbeiten – Übersicht	
3.4	Typenbezeichnung und Serialnummer		В	Fehlermeldungen – ÜbersichtFachhandwerkerebene – Übersicht	
3.5	CE-Kennzeichnung		С		
4	Montage		D	Verbindungsschaltplan Schaltkasten	
4.1	Produkt zum Aufstellort transportieren		E	Hydraulikschema	
4.2	Produkt tragen		F	Leistungskurven der Wärmepumpe	
4.3	Produkt auspacken		G ⊔	maximale Wassertemperatur	
4.4	Lieferumfang prüfen		H	Technische Daten	
4.5	Produktabmessungen und Anschlussmaße		Suchv	vortverzeichnis	30
4.6	Anforderung an den Aufstellort				
4.7	Schutzabdeckung demontieren/montieren	10			

1 Sicherheit



Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen und Signalwörter



Gefahr!

Unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag



Warnung!

Gefahr leichter Personenschäden



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Das Produkt ist für die Warmwasserbereitung bestimmt.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beiliegenden Betriebs-, Installations- und Wartungsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
- die Installation und Montage entsprechend der Produkt- und Systemzulassung
- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung umfasst außerdem die Installation gemäß IP-Code.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist

auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.3 Gefahr durch unzureichende Qualifikation

Folgende Arbeiten dürfen nur Fachhandwerker durchführen, die hinreichend dafür qualifiziert sind:

- Montage
- Demontage
- Installation
- Inbetriebnahme
- Inspektion und Wartung
- Reparatur
- Außerbetriebnahme
- Gehen Sie gemäß dem aktuellen Stand der Technik vor.

1.4 Gefahr durch unzureichende Qualifikation für das Kältemittel R290

Jede Tätigkeit, die das Öffnen des Gerätes erfordert, darf nur von fachkundigen Personen durchgeführt werden, die über Kenntnisse der besonderen Eigenschaften und Gefahren des Kältemittels R290 verfügen.

Für Arbeiten am Kältemittelkreis sind zudem spezifische, den lokalen Gesetzen entsprechende, kältetechnische Fachkenntnisse notwendig. Dies beinhaltet auch spezifische Fachkenntnisse im Umgang mit brennbaren Kältemitteln, den entsprechenden Werkzeugen und der erforderlichen Schutzausrüstung.

► Halten Sie die entsprechenden örtlichen Gesetze und Vorschriften ein.

1.5 Lebensgefahr durch Stromschlag

Wenn Sie spannungsführende Komponenten berühren, dann besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

Bevor Sie am Produkt arbeiten:

- Schalten Sie das Produkt spannungsfrei, indem Sie alle Stromversorgungen allpolig abschalten (elektrische Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung, z. B. Sicherung oder Leitungsschutzschalter).
- Sichern Sie gegen Wiedereinschalten.





Prüfen Sie auf Spannungsfreiheit.

1.6 Lebensgefahr durch fehlende Sicherheitseinrichtungen

Die in diesem Dokument enthaltenen Schemata zeigen nicht alle für eine fachgerechte Installation notwendigen Sicherheitseinrichtungen.

- ► Installieren Sie die notwendigen Sicherheitseinrichtungen in der Anlage.
- Beachten Sie die einschlägigen nationalen und internationalen Gesetze, Normen und Richtlinien.

1.7 Lebensgefahr durch explosive und entflammbare Stoffe

 Verwenden Sie das Produkt nicht in Lagerräumen mit explosiven oder entflammbaren Stoffen (z. B. Benzin, Papier, Farben).

1.8 Lebensgefahr durch Feuer oder Explosion beim Entfernen des Kältemittels

Das Produkt enthält das brennbare Kältemittel R290. Das Kältemittel kann durch Vermischung mit Luft eine brennbare Atmosphäre bilden. Es besteht Feuer- und Explosionsgefahr.

- ► Führen Sie die Arbeiten nur dann aus, wenn Sie im Umgang mit dem Kältemittel R290 fachkundig sind.
- Tragen Sie eine persönliche Schutzausrüstung und führen Sie einen Feuerlöscher mit.
- Verwenden Sie nur Werkzeuge und Geräte, die für das Kältemittel R290 zugelassen, und in einwandfreiem Zustand sind.
- Stellen Sie sicher, dass keine Luft in den Kältemittelkreis, in kältemittelführende Werkzeuge oder Geräte, oder in die Kältemittelflasche gelangt.
- Beachten Sie, dass das Kältemittel R290 keinesfalls in die Kanalisation eingeleitet werden darf.

1.9 Lebensgefahr durch Feuer oder Explosion bei Undichtigkeit im Kältemittelkreis

Das Produkt enthält das brennbare Kältemittel R290. Bei einer Undichtigkeit kann austretendes Kältemittel durch Vermischung mit Luft eine brennbare Atmosphäre bilden. Es besteht Feuer- und Explosionsgefahr.

Für den Nahbereich rund um das Produkt ist ein Schutzbereich definiert. Siehe Kapitel "Schutzbereich".

- Wenn Sie am geöffneten Produkt arbeiten, dann stellen Sie vor Beginn der Arbeiten mit einem Gaslecksuchgerät sicher, dass keine Undichtigkeit vorliegt.
- ▶ Das Gaslecksuchgerät selbst darf keine Zündquelle sein. Das Gaslecksuchgerät muss auf das Kältemittel R290 kalibriert sein und auf ≤25 % der unteren Explosionsgrenze eingestellt sein.
- Halten Sie alle Zündquellen vom Schutzbereich fern. Insbesondere offene Flammen, heiße Oberflächen mit mehr als 370 °C, nicht zündquellenfreie elektrische Geräte oder Werkzeuge, statische Entladungen.

1.10 Verbrennungs- oder Verbrühungsgefahr durch heiße Bauteile

► Arbeiten Sie erst dann an den Bauteilen, wenn diese abgekühlt sind.

1.11 Sachschaden durch ungeeignete Montagefläche

Die Montagefläche muss eben und für das Betriebsgewicht des Produkts ausreichend tragfähig sein. Unebenheit der Montagefläche kann zu Undichtigkeiten im Produkt führen.

Bei unzureichender Tragfähigkeit kann das Produkt umfallen.

Undichtigkeiten an den Anschlüssen können hierbei Lebensgefahr bedeuten.

- Sorgen Sie dafür, dass das Produkt eben auf der Montagefläche aufliegt.
- Stellen Sie sicher, dass die Montagefläche für das Betriebsgewicht des Produkts ausreichend tragfähig ist.





1.12 Verletzungsgefahr durch hohes Produktgewicht

 Transportieren Sie das Produkt mit mindestens zwei Personen.

1.13 Risiko eines Sachschadens durch Frost

Installieren Sie das Produkt nicht in frostgefährdeten Räumen.

1.14 Risiko eines Sachschadens durch ungeeignetes Werkzeug

▶ Verwenden Sie fachgerechtes Werkzeug.

1.15 Risiko eines Sachschadens durch zu hartes Wasser

Gültigkeit: Deutschland

Zu hartes Wasser kann die Funktionstüchtigkeit des Systems beeinträchtigen und in kurzer Zeit zu Schäden führen.

- Erkundigen Sie sich beim örtlichen Wasserversorger nach dem Härtegrad des Wassers.
- Richten Sie sich bei der Entscheidung, ob das verwendete Wasser enthärtet werden muss, nach nach der Richtlinie VDI 2035.
- Lesen Sie in den Installations- und Wartungsanleitungen der Produkte, aus denen das System besteht, welche Qualitäten das verwendete Wasser haben muss.

1.16 Risiko eines Sachschadens durch zu hartes Wasser

Gültigkeit: außer Deutschland

Zu hartes Wasser kann die Funktionstüchtigkeit des Systems beeinträchtigen und in kurzer Zeit zu Schäden führen.

- Erkundigen Sie sich beim örtlichen Wasserversorger nach dem Härtegrad des Wassers.
- Richten Sie sich bei der Entscheidung, ob das verwendete Wasser enthärtet werden muss, nach den nationalen Vorschriften, Normen, Richtlinien und Gesetzen.
- Lesen Sie in den Installations- und Wartungsanleitungen der Produkte, aus denen das System besteht, welche Qualitäten das verwendete Wasser haben muss.

1.17 Risiko eines Korrosionsschadens durch ungeeignete Raumluft

Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltige Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe, Ammoniakverbindungen, Stäube u. Ä. können zu Korrosion am Produkt und in den Luftführung führen.

- Sorgen Sie dafür, dass die Luftzufuhr stets frei von Fluor, Chlor, Schwefel, Stäuben usw. ist.
- ► Sorgen Sie dafür, dass am Aufstellort keine chemischen Stoffe gelagert werden.
- Sorgen Sie dafür, dass die Luft nicht über alte Kamine zugeführt wird.
- Wenn Sie das Produkt in Friseursalons, Lackier- oder Schreinerwerkstätten, Reinigungsbetrieben o. Ä. installieren, dann wählen Sie einen separaten Aufstellraum, in dem eine Luftversorgung technisch frei von chemischen Stoffen gewährleistet ist.
- Wenn die Luft des Raums, in dem das Produkt aufgestellt wird, aggressive Dämpfe oder Staub enthält, dann stellen Sie sicher, dass das Produkt abgedichtet und geschützt ist.

1.18 Gebäudeschaden durch austretendes Wasser

Austretendes Wasser kann zu Schäden der Bausubstanz führen.

- ► Installieren Sie die Hydraulikleitungen spannungsfrei.
- ▶ Verwenden Sie Dichtungen.

1.19 Vorschriften (Richtlinien, Gesetze, Normen)

 Beachten Sie die nationalen Vorschriften, Normen, Richtlinien, Verordnungen und Gesetze.



2 Hinweise zur Dokumentation

2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

► Beachten Sie unbedingt alle Betriebs- und Installationsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

2.2 Unterlagen aufbewahren

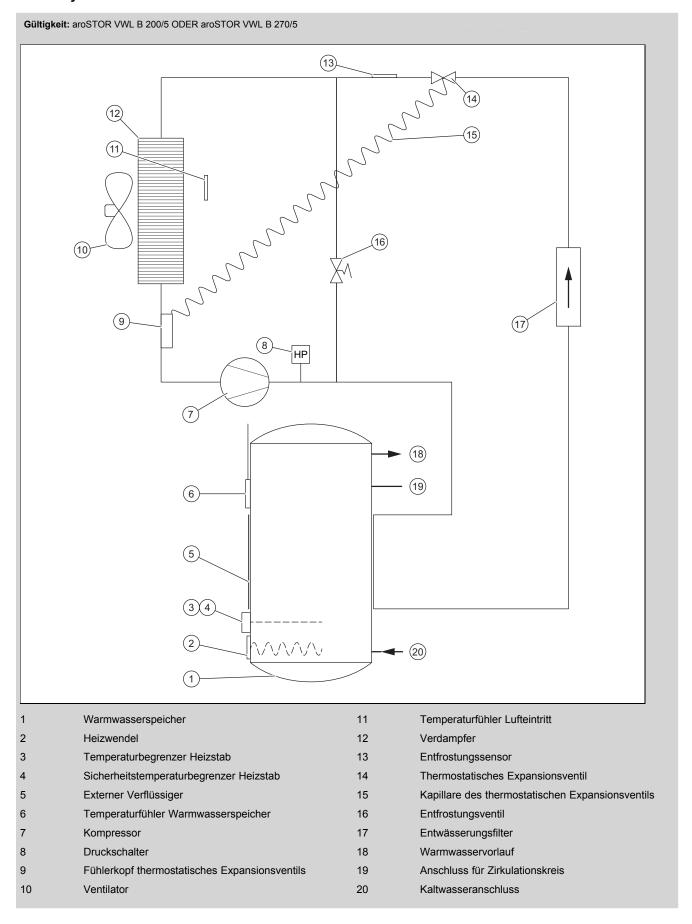
► Geben Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen an den Anlagenbetreiber weiter.

2.3 Gültigkeit der Anleitung

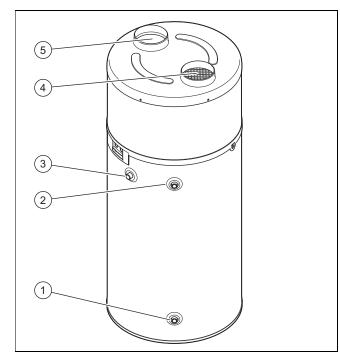
Gültigkeit: Deutschland			
Diese Anleitung gilt ausschließlich für:			
Gerät - Artikelnummer			
aroSTOR VWL B 200/5	0010026816		
aroSTOR VWL B 270/5	0010026817		

3 Produktbeschreibung

3.1 Systemschema



3.2 Aufbau des Produkts



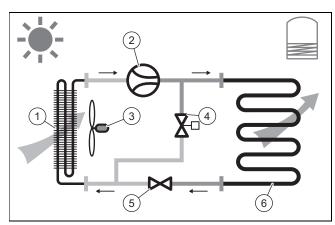
- 1 Kaltwassereinlauf
- 2 Warmwasserauslauf
- 3 Warmwasserzirkulation
- 4 Luftabfuhr
- 5 Zuluftöffnung

3.3 Betrieb

Das Gerät enthält folgenden Kreislauf:

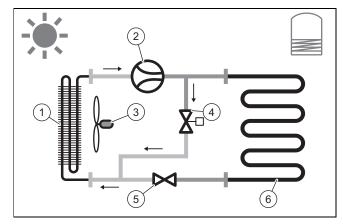
 Der Kältemittelkreis gibt durch Verdampfung, Kompression, Kondensation und Expansion Wärme an den Warmwasserspeicher ab

3.3.1 Heizbetrieb



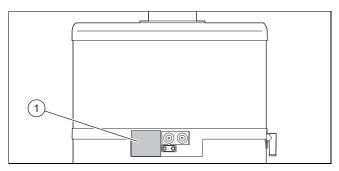
- 1 Verdampfer
- 2 Kompressor
- 3 Gebläse
- 4 Entfrostungsventil
- 5 Thermostatisches Expansionsventil
- 6 Verflüssiger

3.3.2 Entfrostungsmodus



- 1 Verdampfer
- 2 Kompressor
- 3 Gebläse
- 4 Entfrostungsventil
- 5 Thermostatisches Expansionsventil
- 6 Verflüssiger

3.4 Typenbezeichnung und Serialnummer



Die Typenbezeichnung und die Serialnummer befinden sich auf dem Typenschild (1).

3.5 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß der Konformitätserklärung die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

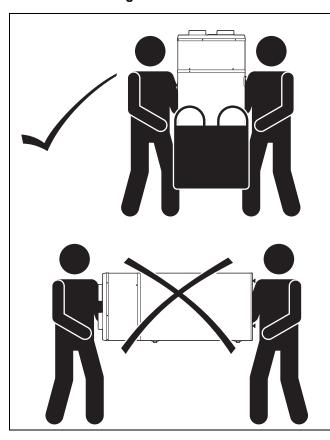
Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

4 Montage

4.1 Produkt zum Aufstellort transportieren

Der Transport des Produkts muss idealerweise in vertikaler Stellung erfolgen. Nur wenn die Höhe des Wagens geringer ist als die Höhe des Produkts darf es nur vorne waagerecht gelegt werden, wie auf der Verpackung angegeben.

4.2 Produkt tragen





Vorsicht!

Risiko von Sachschäden durch unsachgemäße Handhabung!

Die oberen Abdeckhaube des Produkts ist nicht für Belastungen ausgelegt und darf nicht zur Beförderung genutzt werden.

► Heben Sie das Produkt zum Transport nicht an der oberen Abdeckhaube an.



Warnung!

Verletzungsgefahr durch großes Gewicht beim Heben!

Zu großes Gewicht beim Heben kann zu Verletzungen z. B. an der Wirbelsäule führen.

- ► Heben Sie das Produkt mit einer zweiten Person an, um es zu transportieren.
- Beachten Sie das Gewicht des Produkts in den Technischen Daten.
- Beachten Sie die gültigen Richtlinien und Vorschriften, wenn Sie schwere Lasten transportieren.
- Transportieren Sie das Produkt mit einem Gabelstapler oder Hubwagen zum Aufstellort.
- 2. Transportieren Sie das Produkt nur aufrecht stehend.
- 3. Tragen Sie das Produkt in dem mitgeliefertem Transportsack an den endgültigen Aufstellort.



Hinweis

Der Transportsack muss von Kindern ferngehalten werden, um eine Erstickungsgefahr zu vermeiden.

- Wenn Sie das Produkt mit einer Sackkarre transportieren, dann sichern Sie es mit einem Gurt.
- Schützen Sie die Seiten des Produkts, die mit der Sackkarre in Berührung kommen, um Kratzer und Beschädigungen zu vermeiden.

4.3 Produkt auspacken

- Schneiden Sie die beiden Trageschlaufen der Verpackung ab und heben Sie den Karton oberhalb des Produkts.
- 2. Entsorgen Sie den Karton.
- Entfernen Sie die beiden Karton-Ringe um das Produkt.
- 4. Entfernen Sie den Pappkeil, der den Kompressor schützt. Befolgen Sie dazu die Anweisungen auf dem Aufkleber an der oberen Klappe.
- 5. Entfernen Sie die Schutzfolie.
- Entnehmen Sie den Zubehörbeutel aus dem Transportsack.
- 7. Entfernen Sie die Befestigungsschraube von der Palettenunterseite aus, ohne dabei das Produkt anzukippen.
- 8. Achten Sie darauf, dass sich keine Person auf dem Produkt abstützt oder dagegen stößt.

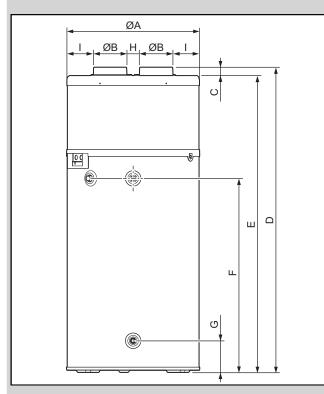
4.4 Lieferumfang prüfen

Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit.

Anzahl	Bezeichnung
1	Wärmepumpen-Warmwasserspeicher
1	Stopfen
1	Beipack Dokumentation

4.5 Produktabmessungen und Anschlussmaße

Gültigkeit: aroSTOR VWL B 200/5 UND aroSTOR VWL B 270/5



Geräteabmessungen und Anschlussmaße

	aroSTOR VWL B 200/5	aroSTOR VWL B 270/5
Α	634 mm	634 mm
В	158 mm	158 mm
С	40 mm	40 mm
D	1.458 mm	1.783 mm
E	1.418 mm	1.743 mm
F	927 mm	1.255 mm
G	152 mm	152 mm
Н	134 mm	134 mm
I	92 mm	92 mm

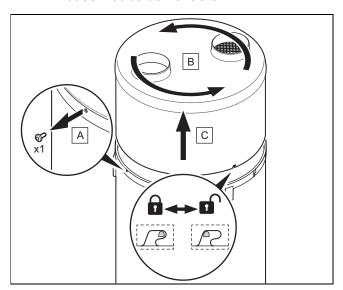
4.6 Anforderung an den Aufstellort

- Wählen Sie einen trockenen Raum, der durchgängig frostsicher ist, die maximale Aufstellhöhe nicht überschreitet und die zulässige Umgebungstemperatur nicht unter- oder überschreitet.
- ► Wenn das Produkt raumluftunabhängig betrieben wird, dann muss eine Abstandsmaß von mindestens 500 m zu einem Küstenstreifen eingehalten werden.
- Stellen Sie das Produkt nicht in der Nähe eines anderen Geräts auf, das ersteres beschädigen könnte (z. B. neben einem Gerät, das Dampf und Fette freisetzt), oder in einem Raum mit hoher Staubbelastung oder korrosionsfördernden Umgebung.
- Stellen Sie das Produkt mit ausreichendem Freiraum auf, um Wartungsarbeiten und Reparaturen durchführen zu können.
- Wir empfehlen, mindestens 300 mm über dem Gerät Platz zu lassen, um die obere Klappe entfernen zu können
- Berücksichtigen Sie bei der Auswahl des Aufstellorts, dass die Wärmepumpe im Betrieb Schwingungen auf

- den Boden oder auf in der Nähe liegende Wände übertragen kann.
- Stellen Sie das Produkt aus Gründen des Geräuschkomforts nicht in der Nähe von Schlafräumen auf.

4.7 Schutzabdeckung demontieren/montieren

4.7.1 Abdeckhaube demontieren



- Drehen Sie die Schraube (A) am Ring des Produkts mit einem Torx-Schraubendreher um einige Millimeter heraus.
- Drehen Sie die Einheit aus Abdeckhaube (B) und Ring gegen den Uhrzeigersinn, um die Bajonettverschlussnasen zu lösen.
- Heben Sie die Einheit aus oberer Abdeckhaube (C) und Ring an und nehmen Sie sie ab.

4.7.2 Abdeckhaube montieren

- Montieren Sie die Einheit aus oberer Abdeckhaube (C) und Ring.
- Drehen Sie die Einheit aus Abdeckhaube (B) und Ring einige Millimeter im Uhrzeigersinn, um die Bajonettverschlussnasen einrasten zu lassen.
- Achten Sie darauf, dass das D\u00e4mmmaterial nicht besch\u00e4digt wird.
- 4. Vergewissern Sie sich, dass der Ring ordnungsgemäß auf dem Warmwasserspeicher positioniert ist und die Bajonettverschlussnasen nicht verbogen sind.
- Befestigen Sie den Ring, indem Sie die Schraube (A) festziehen.

5 Installation



Vorsicht!

Risiko eines Sachschadens durch Wärmeübertragung beim Löten!

- ► Führen Sie keine Schweißarbeiten im Bereich der Anschlussstücke des Produkts durch.
- Dämmen Sie vor Schweißarbeiten die wasserführenden Rohre am Auslauf des Produkts und an der Anlage.





Ihr Online-Fachhändler für:



- · Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand
- TOP Bewertungen
- Exzelenter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de



Gefahr!

Verbrühungsgefahr und/oder Beschädigungsgefahr durch unsachgemäße Installation und dadurch austretendes Wasser!

Mechanische Spannungen in den Anschlussrohren können zu Undichtigkeiten führen.

Achten Sie auf eine Montage der Anschlussrohre ohne mechanische Spannungen.



Vorsicht!

Beschädigungsgefahr durch Rückstände in den Rohrleitungen!

Rückstände wie Schweißperlen, Zunder, Hanf, Kitt, Rost, groben Schmutz u. Ä. aus Rohrleitungen können sich im Produkt ablagern und zu Störungen führen.

Spülen Sie die Rohrleitungen vor dem Anschluss an das Produkt sorgfältig durch, um mögliche Rückstände zu entfernen!

5.1 Luftzufuhr und -abfuhr installieren

5.1.1 Luftkanalsysteme wählen

Gültigkeit: Vaillant



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden durch unsachgemäße Installation!

- Schließen Sie das Produkt nicht an Dunstabzugshauben an.
- Verwenden Sie nur handelsübliche, isolierte Luftkanäle, mit einer geeigneten Wärmeisolierung, um Energieverlust und Kondenswasserbildung an den Luftkanälen zu vermeiden.

Maximale Länge der Luftrohre L1 + L2 (L1 = Luftansaugrohr; L2 = Luftabführrohr)					
Standardwert	L1 + L2				
Bedingung: biegsame Rohre	10 m Hinweis Zusätzlich zur Gesamtlänge können 2 90°-Bögen ergänzt werden.				
Bedingung: Feste Rohre	20 m Hinweis Zusätzlich zur Gesamtlänge können 2 90°-Bögen ergänzt werden.				



Hinweis

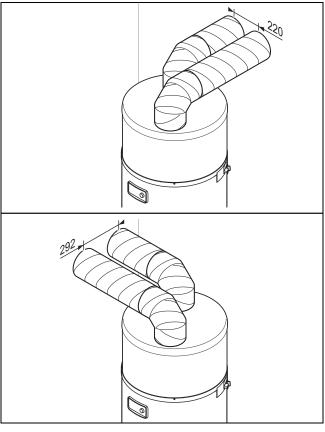
Bei einer Anlage mit festen Rohren erzeugen Bögen, Aufsätze und Gitter zusätzliche Druckverluste im Luftkanalsystem, die pro Element bis zu 5 Metern gerader Rohrlänge entsprechen können. Vergewissern Sie sich, dass durch die verwendeten Elemente dementsprechend die maximal zulässigen Längen nicht überschritten werden.

- Installieren Sie an den Öffnungen der Luftkanäle unbedingt Schutzvorrichtungen, die ein Eindringen von Wasser oder Fremdkörpern in die Rohrleitungen verhindern (Schutzgitter für senkrechte Wände, Dachendstücke).
- Schützen Sie das Produkt unbedingt bei Eingriffen, um das Eindringen von Wasser oder Fremdstoffen zu vermeiden, da diese Schäden in den Rohren oder anderen Komponenten verursachen können.
- Verwenden Sie eine Umwälzpumpe mit einem Durchsatz zwischen 0,5 und 4 l/min.

5.1.2 Vollrohrsystem installieren

Vollrohrsystem

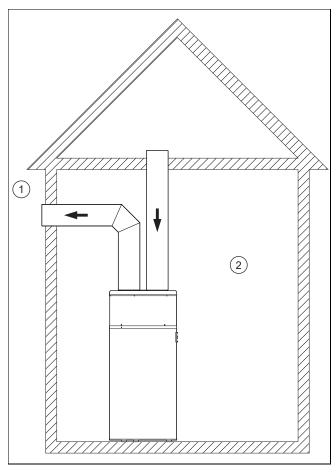
Luftein- und -auslass liegen im Außenbereich.



Diese Installationsart eignet sich insbesondere für Räume mit geringen Abmessungen (Vorratskammer, Abstellraum usw.).

Diese Konfiguration verhindert eine Kühlung des Raumes und beeinträchtigt die Lüftung nicht.

Halten Sie einen Abstand zwischen den Enden der Luftrohre, um Falschluftansaugung durch Rezirkulation zu vermeiden. Abstand: ≥ 220 mm



Vollrohrsystem

- 1 Außenbereich
- Innenbereich (beheizt oder nicht beheizt)

5.1.3 Teilrohrsystem installieren

Teilrohrsystem

Die warme Luft wird im Raum entnommen, die kalte Luft wird nach außen abgegeben.

Bei dieser Installationsart wird der Raum als Energiekollektor genutzt. Der Raum wird durch die Außenluft gekühlt, die über die Lüftungen einströmt.

Raumvolumen Aufstellort: ≥ 20 m³



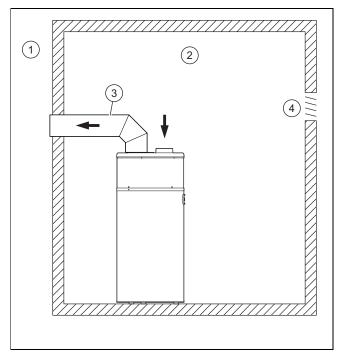
Vorsicht!

Risiko eines Sachschadens durch Kondensationsbildung an der Außenseite des Rohrs!

Der Temperaturunterschied zwischen der im Rohr strömenden Luft und der Luft im Aufstellraum kann zu Kondensationsbildung an der äußeren Oberfläche des Rohrs führen.

- Verwenden Sie Lüftungsrohre mit einer geeigneten Wärmedämmung.
- Vermeiden Sie einen Unterdruck im Aufstellraum, damit die Luft aus umliegenden beheizten Räumen nicht angesaugt wird.
- Prüfen Sie, ob die bestehenden Lüftungen die entzogene Luftmenge kompensieren können.

- Luftmenge: ≥ 400 m³/h
- Addieren Sie zur entzogenen Luftmenge den Durchsatz, der für die normale Lüftung des Aufstellraums erforderlich ist.
- ▶ Passen Sie ggf. die Lüftungen an.



Teilrohrsystem

- 1 Außenbereich
- 2 Innenbereich (beheizt oder nicht beheizt)
- Wärmegedämmtes Rohr (Durchmesser ≥ 160 mm)
- 4 Lüftung

5.1.4 Ohne Rohrleitungssystem installieren

Ohne Rohrsystem

Die Luft wird im selben Raum entnommen und abgeführt.

Bei dieser Installationsart wird der Raum als Energiekollektor genutzt. Der Raum wird durch die kalte und trockene Luft gekühlt, die vom Produkt abgegeben wird.



Vorsicht!

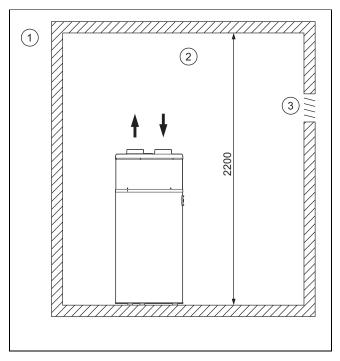
Risiko eines Sachschadens durch Frost im Haus

Auch bei Außentemperaturen über 0 °C besteht Frostgefahr im Aufstellraum.

Verwenden Sie eine geeignete Wärmedämmung, um Rohrleitungen und sonstige kälteempfindliche Elemente im Aufstellraum zu schützen.

Um die Rückführung der vom Produkt abgegebenen kalten Luft zu vermeiden, halten Sie den Mindestabstand zwischen der Oberseite des Produkts und der Decke ein.

- Raumvolumen Aufstellort: ≥ 20 m³
- Mindestraumhöhe: ≥ 2,20 m



Ohne Rohrsystem

- 1 Außenbereich
- Lüftung

3

2 Innenbereich (beheizt oder nicht beheizt)

5.2 Wasseranschlüsse installieren

5.2.1 Hydraulikinstallation

- Verwenden Sie Flachdichtungen.
 - Drehmoment: ≤ 20 Nm

5.2.2 Rohrschlangenspeicher anschließen

Gültigkeit: aroSTOR VWL B 200/5 ODER aroSTOR VWL B 270/5

- Schließen Sie den Kaltwasserleitung an (1).
- 2. Schließen Sie den Warmwasservorlauf an (2) an.
- Führen Sie eine Dichtheitskontrolle aller Anschlüsse durch, einschließlich der Warmwasserzirkulation (3).



Hinweis

Die Länge der Leitungen muss so gering wie möglich sein. Die Leitungen müssen über eine vorschriftsmäßige Wärmedämmung verfügen, um Wärmeverluste und Kondensation zu vermeiden. Ungenutzte Leitungen müssen entfernt werden.



Hinweis

Hinweise zum Zirkulationskreis: Schränken Sie die Laufzeit der Zirkulationspumpe ein.

Verbinden Sie den Zirkulationskreis nicht mit dem Kaltwassereinlauf, um eine vollständige Durchmischung des Speichers zu vermeiden.

5.2.3 Anschluss Zirkulationsleitung

Gültigkeit: aroSTOR VWL B 200/5 ODER aroSTOR VWL B 270/5



Hinweis

Die Verwendung einer sekundären Zirkulationsleitung kann Wärmeverluste verursachen.

- Um die Wärmeverluste einzuschränken, versehen Sie die Hydraulikanschlüsse, die Stopfen am Speicherauslauf und alle sichtbaren Leitungen mit einer Wärmedämmung.
- 2. Verwenden Sie eine Umwälzpumpe mit einer Fördermenge zwischen 0,5 und 4 l/min.
- 3. Programmieren Sie die Umwälzpumpe und wählen Sie dazu sehr kurze Zeitfenster.

5.2.4 Verkalkung vermeiden

- Verwenden Sie für den Warmwasserkreis nur folgende Materialien, die trinkwassergeeignet sind.
 - Kupfer
 - Edelstahl
 - Messing
 - Polyethylen
- 2. Verwenden Sie dielektrische Anschlüsse, um galvanische Kopplungen zu vermeiden.
- 3. Beachten Sie die geltenden Normen, insbesondere in Bezug auf Hygienevorschriften und Drucksicherheit.
- 4. Installieren Sie geeignete Thermostat-Mischbatterien und wählen Sie die Warmwassertemperatur so, dass keine Verbrühungsgefahr besteht.
- Wenn die Wasserhärte des Wasser über dem zulässigen Maximum liegt, dann müssen Sie das Wasser mit einem Enthärter nach den allgemein gültigen Vorschriften aufbereiten.



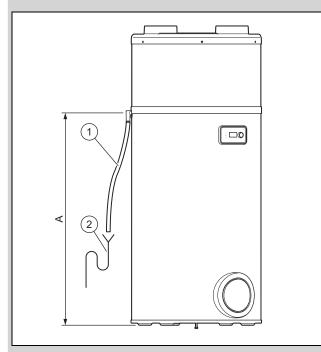
Hinweis

Wenn diese Punkte nicht beachtet wurden oder wenn die Wasserqualität eine korrekte Behandlung im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften nicht zuließ, dann übernimmt der Hersteller im Schadensfall keine Garantie.

5.2.5 Kondensatablaufleitung bei 200 und 270 l anschließen

Gültigkeit: aroSTOR VWL B 200/5 UND aroSTOR VWL B 270/5

 Beachten Sie die örtlich geltenden Regeln und Vorschriften zum Kondensatablauf.



- 2. Verbinden Sie die Kondensatablaufleitung (1) mit einem vorinstallierten Abflusssiphon (2).
- Verlegen Sie die Kondensatablaufleitung mit Gefälle und ohne Knickstellen.
- 4. Füllen Sie den Abflusssiphon mit Wasser.
- Lassen Sie einen geringen Abstand zwischen Ende der Kondensatablaufleitung und dem Abflusssiphon frei.
- Stellen Sie sicher, dass die Kondensatablaufleitung nicht luftdicht mit dem Abflusssiphon verbunden ist.
- 7. Prüfen Sie, ob das Kondensat einwandfrei ablaufen

5.3 Elektroinstallation

Nur qualifizierte Elektrofachkräfte dürfen die Elektroinstallation durchführen.



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

An den Netzanschlussklemmen L und N liegt auch bei ausgeschaltetem Produkt Dauerspannung an.

- Schalten Sie die Stromzufuhr ab.
- Sichern Sie die Stromzufuhr gegen Wiedereinschalten.



Gefahr!

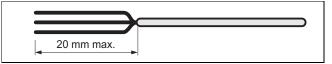
Lebensgefahr durch Stromschlag!

Die Kondensatoren sind auch Stunden nachdem die Stromzufuhr getrennt wurde noch geladen.

Warten Sie so lange, bis sich die Kondensatoren entladen haben.

Das Stromzufuhr des Produkts darf nicht durch eine Zeitschaltuhr unterbrochen werden.

5.3.1 Verdrahtung vornehmen



- Führen Sie die Klein- und Niederspannungskabel durch unterschiedliche Kabeldurchführungen auf der Rückseite des Produkts.
- 2. Stellen Sie sicher, dass die Isolation der inneren Adern während des Entmantelns der äusseren Hülle nicht beschädigt wird.
- 3. Entfernen Sie die Isolierung der Kabel max. 20 mm.



Hinweis

Wenn Kabel bereits weiter als 20 mm entmantelt sind, dann müssen Sie sie mit Kabelbindern fixieren.

4. Versehen Sie die abisolierten Enden der Adern mit Aderendhülsen, um eine sichere Verbindung frei von losen Einzeldrähten sicherzustellen und damit Kurzschlüsse zu vermeiden.

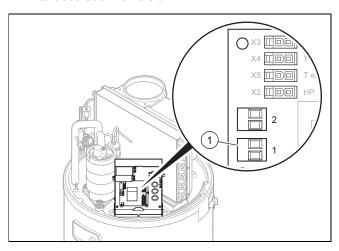
5.3.2 Kabel für Niedertarif- oder Hochtarif-Entlastung anschließen



Hinweis

Die PV-Funktion und das Management außerhalb des Stromverbrauchs können nicht parallel genutzt werden, da sie den gleichen Kontakt verwenden.

 Um die Betriebszeiten des Produkts zu den Hochtarifzeiten des Stromvertrags (sofern vorgesehen) möglichst gering zu halten, schließen Sie den Steuerkontakt des Stromzählers an.



- 2. Demontieren Sie die Schutzabdeckung. (→ Seite 10)
- 3. Entfernen Sie die schwarze Schutzabdeckung der Leiterplatte.
- 4. Entfernen Sie die rote Brücke an der Anschlussklemme (1) des Energieversorgungsunternehmens (EVU-Kontakt).

 Führen Sie das Kabel durch die Kabeldurchführung an der Rückseite des Produkts und durch die Kabeldurchführung an der Rückseite der Elektronikbox.



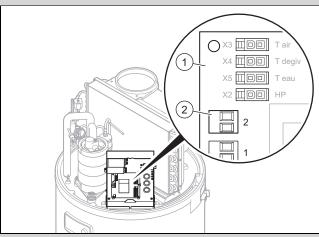
Hinweis

Achten Sie darauf, dass die Kabeldurchführung so wenig wie möglich aufgeschlitzt wird, um einen Luftaustritt während des Produktbetriebs zu vermeiden.

- Stellen Sie mit Hilfe des Steckers (1) den Anschluss zum Steuerkontakt des Stromzählers her.
 - Zweiadriges Kabel: 0,75 mm²
- 7. Wenn das Produkt über den Niedertarifkontakt gesteuert wird, dann informieren Sie den Betreiber, damit eventuelle Programmierungen der Betriebszeiten nicht mit den Hoch- und Niedertarifzeiten in Konflikt stehen.

5.3.3 Ventilator extern ansteuern

Bedingung: Installation eines Teilrohrsystems



Wenn Sie einen Raum permanent belüften wollen, auch wenn das Produkt ausgeschaltet ist, dann können Sie den Kontakt der externen Ventilatorsteuerung (Hygrostat) anschließen.



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden durch unsachgemäße Handhabung!

Nur externe Steuerkontakte sind kompatibel.

- ► Schließen Sie die externen Steuerkontakte nur an potenzialfreie Kontakte an.
- Schließen Sie vor allem keine unter Spannung stehenden Kabel an.
- ▶ Demontieren Sie die Abdeckhaube. (→ Seite 10)
- ► Entfernen Sie die schwarze Schutzabdeckung der Leiterplatte.
- ► Führen Sie das Kabel durch die Kabeldurchführung an der Rückseite des Produkts und durch die Kabeldurchführung an der Rückseite der Elektronikbox.
- Schließen Sie das Kabel des Hygrostaten an den Stecker
 (2) auf der Leiterplatte (1) an.
 - ⊲ Kontakt geöffnet: Ventilator läuft nicht
 - ⊲ Kontakt geschlossen: Ventilator läuft
- ► Stellen Sie im Menü den Modus "Ventilator mit externer Steuerung" auf **VENT.MODUS** 3.

5.3.4 Photovoltaikanlage anschließen



Hinweis

Die PV-Funktion und das Management außerhalb des Stromverbrauchs können nicht parallel genutzt werden, da sie den gleichen Kontakt verwenden.

Bedingung: Photovoltaikanlage vorhanden

Mit dieser Funktion kann die optimierte Selbstversorgung durch die Photovoltaikanlage verwendet werden, um die Wärmepumpe und den Elektroheizstab zu versorgen und das Wasser im Speicher zu erwärmen.

Photovoltaikanlage anschließen

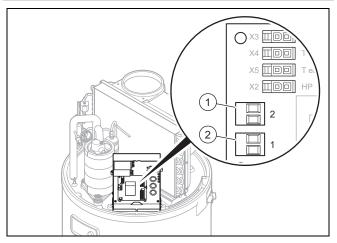


Vorsicht!

Risiko von Sachschäden durch unsachgemäße Handhabung!

Nur externe Steuerkontakte sind kompatibel.

- Schließen Sie die externen Steuerkontakte nur an potenzialfreie Kontakte an.
- ► Schließen Sie vor allem keine unter Spannung stehenden Kabel an.
- ► Demontieren Sie die Abdeckhaube. (→ Seite 10)
- Entfernen Sie die schwarze Schutzabdeckung der Leiterplatte.
- Schließen Sie das Kabel der Photovoltaik-Anlage an die Anschlussklemme (1) auf der Leiterplatte an.
- ► Wenn Ihr Regler der Photovoltaik-Anlage über zwei Steuerkontakte verfügt, dann schließen Sie sie an die Anschlussklemme (1) und (2) auf der Leiterplatte an, siehe "Verbindungsschaltplan Elektronikbox" im Anhang.
 - Anschlussklemme (1): untere Stufe der erzeugten elektrischen Energie der Photovoltaik-Anlage.
 - Anschlussklemme (2): obere Stufe der erzeugten elektrischen Energie der Photovoltaik-Anlage.



Photovoltaikanlage anschließen

1 Anschlussklemme 2

2 Anschlussklemme 1

6 Inbetriebnahme

6.1 Warmwasserkreis befüllen



Hinweis

Der Speicher muss grundsätzlich mit Wasser gefüllt sein, bevor die Heizwendel aktiviert wird. Andernfalls wird das Bauteil beschädigt und die Garantie erlischt.

- Trennen Sie das Produkt vom Stromnetz.
- Öffnen Sie die höchstgelegene Warmwasser-Zapfstelle der Anlage.
- 3. Öffnen Sie den Absperrhahn vor der Sicherheitsgruppe am Kaltwassereingang.
- 4. Befüllen Sie den Warmwasserspeicher, bis Wasser an der höchstgelegenen Zapfstelle austritt.
- 5. Schließen Sie die Warmwasserzapfstelle.

6.2 Stromversorgung herstellen



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden durch zu hohe Anschlussspannung!

Bei Netzspannungen über 253 V können Elektronikkomponenten zerstört werden.

Stellen Sie sicher, dass die Nennspannung des Netzes 230 V beträgt.



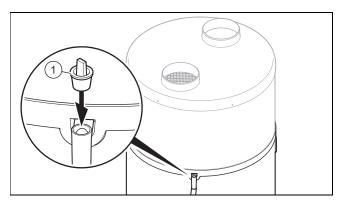
Vorsicht!

Risiko von Sachschäden durch Überhitzung!

Das Produkt darf nur mit gefülltem Warmwasserspeicher betrieben werden.

- Stellen Sie sicher, dass der Warmwasserspeicher gefüllt und entlüftete ist, bevor Sie die Stromversorgung herstellen.
- ► Schließen Sie die Netzanschlussleitung über eine allpolig abschaltbare elektrische Trennvorrichtung (z. B. Leitungsschutzschalter) ortsfest an die Stromzufuhr an.

6.3 Produkt einschalten



- Vergewissern Sie sich vor Inbetriebsetzung des Produkts, dass der Stopfen (1) am Kondensatablaufanschluss entfernt wurde.
- Stellen Sie sicher, dass der Absperrhahn vor der Sicherheitsgruppe am Kaltwassereingang geöffnet ist.

- 3. Vergewissern Sie sich vor Einschalten der Stromversorgung, dass der Warmwasserspeicher voll ist.
- 4. Stellen Sie sicher, dass das Produkt an die Stromversorgung angeschlossen ist.
- 5. Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste des Produkts.
 - □ Das Display schaltet sich ein.
 - Eine grüne LED am Display leuchtet auf.
 - Die Hintergrundbeleuchtung des Displays blinkt und die Eingabe der Sprache wird angefordert.
 - Drehen Sie am Drehknopf, um die Sprache einzustellen. Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Drehknopfs.
 - □ Das Gerät bietet Ihnen die Sprachauswahl lediglich beim ersten Einschaltvorgang an. Sie haben jedoch die Möglichkeit, die Spracheinstellung zu ändern. Befolgen Sie dazu die Anweisungen im Kapitel zur Einstellung der Sprache. (→ Seite 17)
 - Die Wärmepumpe startet nur, wenn die Kaltwassertemperatur unter der eingestellten Wassertemperatur liegt und wenn der Einschaltzeitpunkt nach dem Betriebsprogramm zu der Aufheizzeit gehört und wenn der Elektrizitätstarif das Heizen zulässt.
 - Wenn die Wärmepumpe läuft, dann ensteht ein Luftstrom am Luftein- und Luftauslass.



Hinweis

Nach der Erstinbetriebnahme benötigt die Wärmepumpe je nach Luftansaugtemperatur und Kaltwassertemperatur 5 bis 12 Stunden bis zum Erreichen der Temperatur von 55 °C.



Hinweis

Der thermodynamische Wassererwärmer funktioniert vorrangig mit der Wärmepumpe, sofern die Temperatur der Ansaugluft in einem Bereich zwischen -7 °C und +45 °C liegt. Außerhalb dieses Temperaturbereichs erfolgt die Warmwasserbereitung ausschließlich durch die elektrische Zusatzheizung.

7 Produkt an den Betreiber übergeben

- Erklären Sie dem Betreiber Lage und Funktion der Sicherheitseinrichtungen.
- Unterrichten Sie den Betreiber über die Handhabung des Produkts.
- Weisen Sie insb. auf die Sicherheitshinweise hin, die der Betreiber beachten muss.
- Informieren Sie den Betreiber über die Notwendigkeit, das Produkt gemäß vorgegebener Intervalle warten zu lassen.
- Übergeben Sie dem Betreiber alle Anleitungen und Produktpapiere zur Aufbewahrung.
- Unterrichten Sie den Betreiber über getroffene Maßnahmen zur Luftführung und weisen Sie ihn darauf hin, dass er nichts verändern darf.

8 Anpassung an die Anlage

8.1 Fachhandwerkerebene aufrufen

- Drücken Sie die Menü-Taste.
- Drehen Sie den Drehknopf, bis das Menü INST.MENUE im Display erscheint.
- Halten Sie die Uhr-Taste und die Menü-Taste 3 Sekunden gedrückt.
 - Der erste Menüpunkt der Fachhandwerkerebene
 PV MODUS wird angezeigt.

8.2 Sprache einstellen

- Wenn Sie die aktuelle Einstellung ändern möchten, dann drücken Sie die Menü-Taste.
- Drehen Sie am Drehknopf, bis das Display die Spracheinstellung anzeigt.
- Drücken Sie den Drehknopf.
- Wählen Sie die gewünschte Sprache mit dem Drehknopf aus
- ▶ Bestätigen Sie durch Drücken des Drehknopfs.
- Drücken Sie die Menü-Taste, um zur ursprünglichen Anzeige zu gelangen.

8.3 Photovoltaikmodus aktivieren und einstellen

Bedingung: Photovoltaikanlage vorhanden

- Wenn der Regler der Photovoltaik-Anlage an die Stecker Nr. 1 und Nr. 2 auf der Leiterplatte des Produkts angeschlossen ist, dann müssen Sie PV MODUS aktivieren.
 - Die erzeugte elektrische Energie wird in Form von Warmwasser gespeichert. Sie können zwei Nutzungsgrade der Photovoltaikanlage einstellen.
 - PV WP = niedrige Stufe der photovoltaischen Stromerzeugung. Die Wärmepumpe erzeugt eine erhöhte Warmwassertemperatur. Die erhöhte Warmwassertemperatur muss zwischen der normalen Warmwassertemperatur und 60 °C liegen.
 - Werkseinstellung: 60 °C
 - - Werkseinstellung: 65 °C
- Drehen Sie den Drehknopf, um den Modus einzustellen. INST.MENUE PV MODUS.
 - Sie k\u00f6nnen w\u00e4hlen welche Funktion eine h\u00f6here Priorit\u00e4t erh\u00e4lt (Photovoltikmodus oder Frostschutz/Eco Modus)
- ▶ Wählen Sie JA aus.
- Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Drehknopfs.
- ▶ Drücken Sie die Menü-Taste.
- ▶ Stellen Sie die gewünschte Warmwassertemperatur ein.
- Drehen Sie den Drehknopf, um die Priorität einzustellen. INST.MENUE → PV MODUS → PRIO.
 - JA: die Signale der Anschlussstecker Nr. 1 und Nr. 2 haben Vorrang vor Frostschutz und Eco-Modus.
 - nein: Frostschutz und Eco-Modus haben Vorrang vor den Signalen der Anschlussstecker Nr. 1 und Nr. 2.



Hinweis

Wenn der Photovoltaikmodus die höhere Priorität erhält, dann wird das Warmwasser auch in nicht eingestellen Zeiten (z.B. Urlaubsmodus und außerhalb programmierter Zeitfenster) erwärmt.

Wenn das Warmwasser nur während der erlaubten Zeitfenster erwärmt werden soll, dann stellen sie die Priorität auf **nein**.

- Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Drehknopfs.
 - Der Heizstab wird mit Strom versorgt, um die Energie der Photovoltaikanlage zu nutzen.
 - Bei aktiviertem Ventilatormodus (VENT.MODUS) kann die Option 3 nicht mehr ausgewählt werden.
 - □ Die Funktion ZUSH.EINST. ist nicht verfügbar.
- ► Drücken Sie die Menü-Taste, um zur ursprünglichen Anzeige zu gelangen.

8.4 Eingangsdaten ablesen

- Wenn Sie die Eingangsdaten des Produkts ablesen möchten, dann müssen Sie dieses Menü auswählen. DISP LAY → INST.MENUE.
- 2. Drücken Sie im Menü DISP LAY den Drehknopf.
 - WASS ER = Warmwassertemperatur im mittleren Bereich des Warmwasserspeichers
 - LUFT EING. = Lufttemperatur an der Luftansaugung
 - ▼ T VE RDAMP. = Temperatur des Verdampfers
 - Wenn PV MODUS deaktiviert ist:
 - ZUSH.EINST.: Eingang Anschlusskontakt Nr.
 1 / Niedertarifkontakt (0: Kontakt geöffnet; 1: Kontakt geschlossen)
 - HYGR OSTAT : Eingang Anschlusskontakt Nr.
 2 / Hygrostat (0: Kontakt geöffnet; 1: Kontakt geschlossen)
 - - PV WP : Eingang Anschlusskontakt Nr. 1 (0: Kontakt geöffnet; 1: Kontakt geschlossen)
 - PV WP+EL : Eingang Anschlusskontakt Nr. 2
 (0: Kontakt geöffnet; 1: Kontakt geschlossen)
- 3. Drücken Sie die Menü-Taste, um zur ursprünglichen Anzeige zu gelangen.

8.5 Legionellenschutz einstellen



Gefahr!

Lebensgefahr durch Legionellen!

Legionellen entwickeln sich bei Temperaturen unter 60 °C.

Sorgen Sie dafür, dass der Betreiber alle Maßnahmen zum Legionellenschutz kennt, um die geltenden Vorgaben zur Legionellenprophylaxe zu erfüllen.

Mit der Legionellenschutzfunktion wird das Wasser im Produkt auf eine Temperatur zwischen 60 °C und 70 °C erwärmt. Standardmäßig liegt die Werkseinstellung der Solltemperatur bei 60 °C und die Legionellenschutzfunktion wird nicht ausgeführt.

Wenn die Solltemperatur unter 60 °C liegt, dann können Sie die Legionellenschutzfunktion durch Einstellung der Soll-

temperatur auf einen Wert zwischen 60 °C und maximal 70 °C aktivieren. Der automatische Zyklus zum Aufheizen des Wassers wird um 22 Uhr aktiviert.

Wenn die Solltemperatur für den Zyklus nicht innerhalb von 24 Stunden erreicht wird, dann stoppt der Zyklus und startet beim nächsten Intervalltermin erneut. Wenn ein Legionellenschutzzyklus durch einen Zeitraum unterbrochen wird, in dem der Betrieb der Zusatzheizung unterbunden ist (Hochtarif oder Zeitprogrammierung), dann wird die Legionellenschutzfunktion beim nächsten Intervalltermin neu gestartet.

- Beachten Sie die geltenden Vorgaben zur Legionellenprophylaxe.
- ▶ Drehen Sie den Drehknopf, um das Intervall (in Tagen) des Legionellenschutzes einzustellen. EINS TELLU. → LEGI ONELL. → INST.MENUE.
- Drücken Sie den Drehknopf.
- Wählen Sie das Zeitintervall zwischen zwei Legionellenschutz-Aufladungen aus.



Hinweis

Das Zeitintervall kann zwischen 0 und 99 Tagen liegen.

- Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Drehknopfs.
- ► Drücken Sie die Menü-Taste, um zur ursprünglichen Anzeige zu gelangen.

8.6 Entlastungsstufe wählen

Bedingung: Kabel für Niedertarif-/Hochtarif-Entlastung angeschlossen

- Wählen Sie die Komponenten aus, die während der Zeiten des Hochtarifs verwendet werden dürfen.
 - nur Wärmepumpe
 - Wärmepumpe und Heizstab
- ► Drehen Sie den Drehknopf, um den Modus einzustellen. INST.MENUE → EINS TELLU. → ZUSH.EINST..
 - 0 = keine Komponente darf zu den Hochtarifzeiten in Betrieb sein
 - □ 1 = nur die Wärmepumpe darf zu den Hochtarifzeiten in Betrieb sein
 - 4 2 = Wärmepumpe und Heizstab dürfen zu den Hochtarifzeiten in Betrieb sein



Hinweis

Bei Verwendung eines Niedertarifanschlusses sollten Sie keine zusätzliche Zeitprogrammierung einstellen.

- Drücken Sie die Menü-Taste, um zur ursprünglichen Anzeige zu gelangen.
- Wenn Sie einen Hochtarifanschluss verwenden, dann informieren Sie den Betrieber über die optimale Energienutzung.

8.7 Mindesttemperatur einstellen

Mit der Mindesttemperaturfunktion sinkt die Warmwassertemperatur nicht unter 38 °C. Die Zusatzheizung (Heizstab) unterstützt dabei die Wärmepumpe, bis eine Warmwassertemperatur von 43 °C erreicht ist.

Je nach Parameterauswahl bei der Einstellung der Entlastungsstufe ist die Mindesttemperaturfunktion in Hochtarifzeiten unter Umständen nicht verfügbar. INST.MENUE \rightarrow EINS TELLU. \rightarrow T_C MIN.

- ▶ Drücken Sie den Drehknopf.
- Drehen Sie den Drehknopf und wählen Sie die Warmwasserstemperatur von 43 °C aus.
- Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Drehknopfs.
- Drücken Sie die Menü-Taste, um zur ursprünglichen Anzeige zu gelangen.

8.8 Ventilatormodus einstellen

- Drehen Sie den Drehknopf, um den Modus einzustellen INST.MENUE EINS TELLU. VENT.MODUS.
 - 1 = Ventilatorbetrieb nur wenn Wärmepumpe in Betrieb. Die Ventilatordrehzahl passt sich automatisch dem Bedarf der Wärmepumpe an.
 - 2 = Ventilatorbetrieb nur wenn Wärmepumpe in Betrieb. Der Ventilator läuft mit maximaler Drehzahl.
 - 3 = Ventilatorbetrieb nur wenn Wärmepumpe in Betrieb oder wenn externe Steuerung dies zulässt (Hygrostat)

8.9 Maximale Heizzeit einstellen

- Wenn Sie diese Funktion einschalten, dann verkürzt sich die Ladezeit des Warmwasserspeichers.
 INST.MENUE → EINS TELLU. → ZEIT MAX..
- Drücken Sie den Drehknopf.
- Drehen Sie den Drehknopf, um die maximale Heizzeit durch die Wärmepumpe einzustellen (Auto /Anzahl Stunden).
 - Im Modus Auto optimiert das Produkt die Nutzung der Energiequellen (Wärmepumpe und Zusatzheizung), um das Aufheizen innerhalb von 5 Stunden ab Beginn der Niedertarifzeit abzuschließen.
 - Mit der Einstellung Auto verwendet das Produkt die Zusatzheizung nur während des Niedertarifs und der programmierten Zeitfenster. Die Wärmepumpe wird vorrangig verwendet. Die Zusatzheizung wird so spät wie möglich zur Erwärmung hinzugeschaltet.
 - Wenn das Gerät nicht am Hoch-/Niedertarifkontakt des Energieversorgungsunternehmens angeschlossen ist, kann es den Beginn des 5stündigen Zeitraums nicht erkennen und die Funktion Auto ist dementsprechend unwirksam.
 - Im Anzahl-Stunden-Modus optimiert das Produkt die Nutzung der Energiequellen (Wärmepumpe und Zusatzheizung), um die eingestellte Temperatur innerhalb von n Stunden ab Aufheizbeginn zu erreichen.
 - Je kürzer die maximale Heizzeit eingestellt ist, desto häufiger wird die Zusatzheizung zugeschaltet und desto höher sind Energieverbrauch und dementsprechend auch die Kosten.



Hinweis

Die verfügbare Leistung ist abhängig von der programmierten Entlastungsstufe und der programmierten Zeitspanne (Komfort, Eco, Frostschutz, Hoch-/Niedertarif).

- Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Drehknopfs.
- 5. Drücken Sie die Menü-Taste, um zur ursprünglichen Anzeige zu gelangen.

8.10 Zählerstand ablesen

- Wenn Sie die Z\u00e4hlerst\u00e4nde des Produkts ablesen m\u00f6chten, dann w\u00e4hlen Sie dieses Men\u00fc INST.MENUE BETR.ZAEHL..
- 2. Drücken Sie im Menü **BETR.ZAEHL**. den Drehknopf.

 - Nr. 4 = Anzahl der Betriebsstunden des Kompressors
- 3. Drücken Sie die Menü-Taste, um zur ursprünglichen Anzeige zu gelangen.

8.11 Bedienelemente sperren

- Drehen Sie den Drehknopf, bis das Menü GESP ERRT angezeigt wird.
 - Wenn die Bedienelemente gesperrt sind, können Sie nur die Fehlercodes zurücksetzen oder die Bedienelemente entsperren INST.MENUE GESP ERRT.
- 2. Bestätigen Sie durch Drücken des Drehknopfs.
- 3. Drehen Sie den Drehknopf, um die automatische Sperrstufe einzustellen.
 - ⊲ nein = Die automatische Sperrung ist nicht aktiv.

 - Pro = Die Bedienelemente werden 300 Sekunden nach der letzten Eingabe gesperrt. So entsperren Sie die Bedienelemente (→ Seite 19).
- Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Drehknopfs.
- 5. Drücken Sie die Menü-Taste, um zur ursprünglichen Anzeige zu gelangen.

8.11.1 Bedienelemente im Modus Auto entsperren

- 1. Halten Sie die Menü-Taste 3 Sekunden gedrückt.
- 2. Wählen Sie mit dem Drehknopf JA.
- Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Drehknopfs.
- 4. Drücken Sie die Menü-Taste, um zur ursprünglichen Anzeige zu gelangen.

8.11.2 Bedienelemente im Modus Pro entsperren

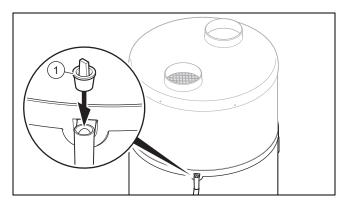
- 1. Halten Sie die Menü-Taste 3 Sekunden gedrückt.
- 2. Halten Sie den Drehknopf und die Uhr-Taste 3 Sekunden gedrückt.
- 3. Wählen Sie mit dem Drehknopf JA.
- 4. Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Drehknopfs.

5. Drücken Sie die Menü-Taste, um zur ursprünglichen Anzeige zu gelangen.

8.11.3 Bedienelemente manuell sperren

- Halten Sie in der Grundanzeige die Menü-Taste und die Uhr-Taste 3 Sekunden gedrückt.
- 2. Wählen Sie mit dem Drehknopf JA.
- Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Drehknopfs.
- 4. Halten Sie die Menü-Taste 3 Sekunden gedrückt, um die manuelle Sperrung aufzuheben.

8.11.4 Blower-Door-Test vorbereiten



- Wenn Sie einen Blower-Door-Test durchführen wollen, dann müssen Sie den Kondensat-Überlauf des Produkts verschließen.
- 2. Verwenden Sie den mitgelieferten Stopfen (1), um den Kondensatüberlauf zu verschließen.



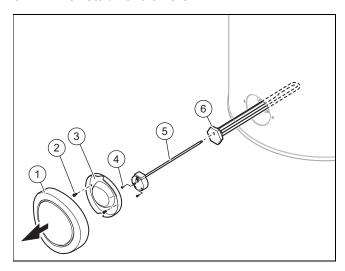
Vorsicht!

Risiko eines Sachschadens bei Verschließung des Kondensatüberlaufs

Das Kondensat kann nicht über den Überlauf abfließen, wenn die Abwasserleitung verstopft ist.

- Vergewissern Sie sich nach dem Blower-Door-Test und vor Inbetriebnahme des Produkts, dass der Stopfen zum Verschließen des Überlaufs entfernt wurde.
- Wenn Sie das Produkt wieder in Betrieb nehmen, dann müssen Sie den Stopfen vom Kondensatüberlauf wieder entfernen.

8.12 Heizstab kontrollieren



- Drücken Sie die Ein-/Austaste.
- 2. Trennen Sie das Produkt vom Stromnetz.
- 3. Entleeren Sie das Produkt. (→ Seite 21)
- Entfernen Sie die schwarze Zierblende, indem Sie kräftig waagerecht daran ziehen.
- Lösen Sie die Schrauben (2) an der unteren Abdeckhaube (3).
- 6. Entfernen Sie die untere Abdeckhaube (3).
- Lösen Sie die Schrauben (4) und ziehen Sie die Kabel vom Heizstab ab.
- 8. Entfernen Sie den Maximalthermostat (5) des Heizstabs (6).
- 9. Schrauben Sie die Montageeinheit mit dem Heizstab **(6)** und der zugehörigen Dichtung ab.
- 10. Prüfen Sie den Kalkausfall am Heizstab.
- 11. Erneuern Sie die Dichtung.

9 Störungsbehebung

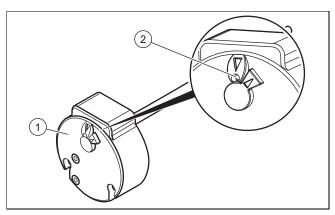
9.1 Fehler beheben

- ► Prüfen Sie vor der Fehlerbehebung, ob das Produkt mit Strom versorgt wird.
- ▶ Prüfen Sie, ob die Absperrhähne geöffnet sind.
- Wenn Fehlermeldungen auftreten, dann beheben Sie den Fehler nach Prüfung der Tabelle im Anhang. Fehlermeldungen – Übersicht (→ Seite 22)
- ▶ Starten Sie das Produkt nach der Fehlerbehebung neu.
- Wenn Sie den Fehler nicht beheben können, dann wenden Sie sich an den Kundendienst.

9.2 Parameter auf Werkseinstellungen zurücksetzen

- Drehen Sie den Drehknopf, bis das Menü RESE T angezeigt wird. –INST.MENUE RESE T.
- 2. Drücken Sie den Drehknopf.
- 3. Drehen Sie den Drehknopf, um **JA** auszuwählen.
- Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Drehknopfs.
- 5. Drücken Sie die Menü-Taste, um zur ursprünglichen Anzeige zu gelangen.

9.3 Zurücksetzen des Sicherheitstemperaturbegrenzers



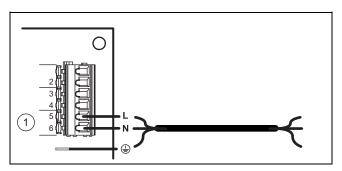
- Prüfen Sie vor dem Zurücksetzen des Sicherheitstemperaturbegrenzers (1), ob Betrieb nicht von einem Niedertarifkontakt oder einer Zeitprogrammierung ausgeschaltet ist.
- Prüfen Sie, ob der Sicherheitstemperaturbegrenzer der elektrischen Zusatzheizung wegen Überhitzung ausgelöst hat (> 87 °C) oder ob er aufgrund eines Defekts ausgelöst hat.
- 3. Demontieren Sie die Abdeckhaube. (→ Seite 10)
- 4. Stellen Sie sicher, dass der Heizstab nicht verkalkt ist.
- 5. Drücken Sie den Knopf **(2)**, um den Sicherheitstemperaturbegrenzer zurückzusetzen.



Hinweis

Die Einstellung des Sicherheitstemperaturbegrenzers darf nicht verändert werden.

9.4 Netzanschlusskabel austauschen



 Wenn das Netzanschlusskabel des Produkts beschädigt ist, dann muss es ausgetauscht werden.



Hinweis

Nur ein anerkannter Fachhandwerker darf die Elektroinstallation ausführen.

- 2. Demontieren Sie die Abdeckhaube. (→ Seite 10)
- 3. Entfernen Sie die Abdeckung der Leiterplatte.
- 4. Nehmen Sie die Verdrahtung vor. (→ Seite 14)
- 5. Führen Sie das Netzanschlusskabel durch die Kabeldurchführung auf der Rückseite der Elektronikbox.
- 6. Schließen Sie das Netzanschlusskabel an den Stromversorgungsanschluss des Produkts an.

9.5 Reparatur abschließen

- 1. Montieren Sie die Abdeckhaube. (→ Seite 10)
- 2. Stellen Sie die Stromversoraung her.
- 3. Öffnen Sie alle Absperrhähne.
- 4. Schalten Sie das Produkt ein. (→ Seite 16)
- Prüfen Sie das Produkt und die Hydraulikanschlüsse auf Funktion und Dichtheit.

10 Inspektion und Wartung

10.1 Wartung und Reparatur vorbereiten

- 1. Nehmen Sie das Produkt außer Betrieb.
- 2. Trennen Sie das Produkt vom Stromnetz.
- Warten Sie, bis der Ventilator vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- 4. Schließen Sie die Absperrhähne im Hydraulikkreis.
- Schließen Sie den Absperrhahn vor der Sicherheitsgruppe am Kaltwassereingang.
- 6. Demontieren Sie die Abdeckhaube. (→ Seite 10)
- 7. Wenn Sie wasserführende Bauteile des Produkts ersetzen wollen, dann entleeren Sie das Produkt.
- 8. Stellen Sie sicher, dass kein Wasser auf stromführende Bauteile (z. B. die Elektronikbox) tropft.
- 9. Verwenden Sie nur neue Dichtungen.

10.2 Inspektions- und Wartungsintervalle einhalten

 Halten Sie die minimalen Inspektions- und Wartungsintervalle ein.

Jährliche Inspektions- und Wartungsarbeiten – Übersicht (→ Seite 22)

10.3 Produkt entleeren

- 1. Nehmen Sie das Produkt ausser Betrieb.
- 2. Trennen Sie das Produkt vom Stromnetz.
- Schließen Sie den Absperrhahn vor der Sicherheitsgruppe am Kaltwassereingang.
- Stellen Sie sicher, dass der Abwasserablauf mit der Sicherheitsgruppe verbunden ist.
- Öffnen Sie das Ventil der Sicherheitsgruppe und kontrollieren Sie, ob das Wasser in den Abfluss fließt.
- 6. Öffnen Sie die höchstgelegene Warmwasserzapfstelle im Haus zur restlosen Entleerung der Wasserleitungen.
- 7. Wenn das Wasser vollständig herausgelaufen ist, schließen Sie das Ventil der Sicherheitsgruppe und die Warmwasserzapfstelle wieder.

10.4 Ersatzteile beschaffen

Die Originalbauteile des Produkts sind im Zuge der Konformitätsprüfung durch den Hersteller mitzertifiziert worden. Wenn Sie bei der Wartung oder Reparatur andere, nicht zertifizierte bzw. nicht zugelassene Teile verwenden, dann kann das dazu führen, dass das Produkt den geltenden Normen nicht mehr entspricht und dadurch die Konformität des Produkt erlischt.

Wir empfehlen dringend die Verwendung von Originalersatzteilen des Herstellers, da damit ein störungsfreier und sicherer Betrieb des Produkts gewährleistet ist. Um Informationen über die verfügbaren Originalersatzteile zu erhalten, wenden

Sie sich an die Kontaktadresse, die auf der Rückseite der vorliegenden Anleitung angegeben ist.

► Wenn Sie bei Wartung oder Reparatur Ersatzteile benötigen, dann verwenden Sie ausschließlich für das Produkt zugelassene Ersatzteile.

11 Außerbetriebnahme

11.1 Produkt außer Betrieb nehmen

- ▶ Drücken Sie die Ein-/Austaste.
- ▶ Trennen Sie das Produkt vom Stromnetz.
- Entleeren Sie das Produkt.

11.2 Kältemittel entsorgen lassen



Warnung! Gefahr von Umweltschäden

Diese Wärmepumpe enthält das Kältemittel R 290. Das Kältemittel darf nicht in die Atmosphäre gelangen.

Lassen Sie das Kältemittel nur durch qualifiziertes Fachpersonal entsorgen.

Die Entsorgung des Kältemittels muss durch den Fachhandwerker erfolgen, der die Wärmepumpe installiert hat.

Das für die Rückgewinnung zugelassene Personal muss über eine einschlägige Zertifizierung verfügen, die den geltenden Vorschriften entspricht.

 Um das Kältemittel zu recyceln, müssen Sie es vor der Entsorgung des Produkts in einem geeigneten Behälter auffangen.

12 Kundendienst

Gültigkeit: Deutschland UND Vaillant

Kontaktdaten für unseren Kundendienst finden Sie unter der auf der Rückseite angegebenen Adresse oder unter www.vaillant.de.

13 Recycling und Entsorgung

Verpackung entsorgen

- ▶ Entsorgen Sie die Verpackung ordnungsgemäß.
- Beachten Sie alle relevanten Vorschriften.

Anhang

A Jährliche Inspektions- und Wartungsarbeiten – Übersicht

No.	Arbeiten
1	Prüfen Sie die Sicherheitseinrichtungen auf einwandfreie Funktion.
2	Prüfen Sie den Kältemittelkreis auf Dichtheit.
3	Prüfen Sie die Hydraulikkreise auf Dichtheit.
4	Prüfen Sie die Sicherheitsgruppe auf einwandfreie Funktion.
5	Prüfen Sie, ob die Komponenten des Kältemittelkreises keine Rost- oder Ölspuren aufweisen.
6	Prüfen Sie die Gerätekomponenten auf Verschleiß.
7	Prüfen Sie, ob Gerätekomponenten defekt sind.
8	Prüfen Sie den festen Sitz der Kabel an den Anschlussklemmen.
9	Prüfen Sie die Elektroinstallation nach den geltenden Normen und Vorschriften.
10	Prüfen Sie die Erdung des Produkts.
11	Prüfen Sie den Verdampfer auf Eisbildung.
12	Entfernen Sie Staub von den Stromanschlüssen.
13	Reinigen Sie vorsichtig den Verdampfer, um die Lamellen nicht zu beschädigen. Stellen Sie sicher, dass die Luftzirkulation im gesamten Kreislauf, einschließlich die Luftansaugung, nicht verhindert wird.
14	Überprüfen Sie den Ventilator auf freien Lauf und Sauberkeit.
15	Prüfen Sie, ob das Kondensat einwandfrei ablaufen kann.
16	Prüfen Sie den Kalkausfall am Heizstab. Wenn die Kalkschicht dicker als 5 mm ist, dann müssen Sie den Heizstab austauschen.
17	Protokollieren Sie die durchgeführte Inspektion/Wartung.

B Fehlermeldungen – Übersicht

Fehlercode	Beschreibung	mögliche Ursache	Lösung	vorläufiger Betrieb
Bus	Leiterplatte defekt Fehlerhafte Busverbindung zum Display Display defekt	 Überspannung im Stromnetz Verkabelungsfehler bei Stromanschluss (Nie- dertarifkontakt oder ex- terne Ventilatorsteue- rung) Beschädigung beim Transport 	 Leiterplatte austauschen Displayplatine austauschen Anschlusskabel Display austauschen 	Produkt außer Betrieb.
T_LU FT	Lufttemperatursensor defekt (Angesaugte Luft)	 Sensor defekt Sensor nicht an Leiterplatte angeschlossen Sensorkabel beschädigt 	Sensor austauschen	Wärmepumpe außer Betrieb. Die ausgewählte Zusatzheizung hält die Wassertemperatur bei 38°C.
T_FR OST	Verdampfer-Temperatur- fühler defekt (Temperatur Entfrostung)	 Sensor defekt Sensor nicht an Leiterplatte angeschlossen Sensorkabel beschädigt 	Sensor austauschen	Wärmepumpe außer Betrieb. Die ausgewählte Zusatzheizung hält die Wassertemperatur bei 38°C.
T_WA SSER	Wassetemperatursensor defekt	 Sensor defekt Sensor nicht an Leiterplatte angeschlossen Sensorkabel beschädigt 	Sensor austauschen	Wärmepumpe außer Betrieb.
UHR	Uhrzeit	Überspannung im StromnetzBeschädigung beim Transport	Displayplatine austauschenAnschlusskabel Display austauschen	Betriebszeiten werden nicht mehr berücksichtigt: Solltemperatur des Warm- wassers wird permanent gehalten (kein Signal am Anschlussstecker Nr. 1 und Nr. 2).

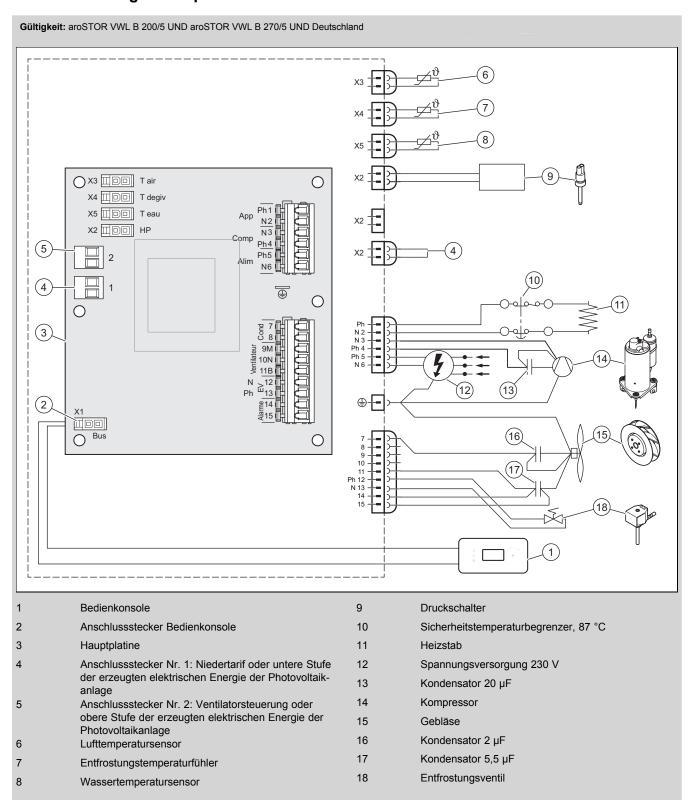
Fehlercode	Beschreibung	mögliche Ursache	Lösung	vorläufiger Betrieb
HOCH DRUCK	Hochdruck innerhalb der Wärmepumpe	Kein Wasser im Warm-wasserspeicher Wassertemperatur zu hoch (> 75 °C) Wassertemperatursensor aus dem Warm-wasserspeicher entfernt Wassetemperatursensor defekt	 Prüfen, ob das Produkt ordnungsgemäß mit Wasser gefüllt und entlüftet ist Wassertemperatursensor austauschen Prüfen, ob der Wassertemperatursensor korrekt in der Tauchhülse sitzt 	Wärmepumpe außer Betrieb. Die Entstörung erfolgt durch manuelles Zurücksetzen. Möglicher Betrieb der Zusatzheizung.
ENTE ISEN	Zu häufiges Enteisen	 Luftdurchsatz zu gering Luftein-/-auslassöff- nung verstopft Luftrohr verstopft Rohrleitung zu lang oder zu viele Bögen Verdampfer verunrei- nigt Lufttemperatursensor befindet sich nicht im Luftstrom 	 Prüfen, ob die Luft das gesamte Rohrleitungssystem einwandfrei durchläuft Rohrlänge prüfen Zustand eventuell vorhandener Filter in den Luftrohren prüfen Prüfen, ob sich der Verdampfer staubfrei ist Lufttemperatursensor korrekt platzieren 	Wärmepumpe außer Betrieb. Die ausgewählte Zusatzheizung hält die Wassertemperatur bei 38°C.
NIED.DRUCK	Niederdruck innerhalb der Wärmepumpe	 Luftdurchsatz zu gering Luftein-/-auslassöff- nung verstopft Luftrohr verstopft Ventilator blockiert oder defekt Verdampfer verunrei- nigt und verstopft Verdampfer vereist Lufttemperatursensor befindet sich nicht im Luftstrom 	 Prüfen, ob der Ventilator läuft Prüfen, ob die Luft das gesamte Rohrleitungssystem einwandfrei durchläuft Rohrlänge prüfen Zustand eventuell vorhandener Filter in den Luftrohren prüfen Prüfen, ob sich der Verdampfer staubfrei ist Lufttemperatursensor korrekt platzieren 	Wärmepumpe außer Betrieb. Die ausgewählte Zusatzheizung hält die Wassertemperatur bei 38°C.
UEBE RHITZ.	Überhitzung des Warm- wassers (Wassertemperatur > 87 °C)	Wassetemperatursensor defekt Wassertemperatursensor aus dem Warmwasserspeicher entfernt	Prüfen, ob der Sensor ord- nungsgemäß in der Tasche platziert ist	Wärmepumpe außer Betrieb. Zurücksetzen erfolgt automatisch.
LEGI ONELL.	Legionellenschutz unvoll- ständig. Aufheizen des Wassers konnte nicht be- endet werden.	 Zu hoher Wasserdurch- lauf Zu hoch eingestellte Speichersolltemperatur Fehlfunktion der Elek- tro-Zusatzheizung Verwendung der Elek- tro-Zusatzheizung nicht autorisiert 	 Neuen Zyklus zum Aufheizen des Wassers manuell starten Speichersolltemperatur reduzieren Elektro-Zusatzheizung prüfen, reinigen oder austauschen In den Einstellungen die Verwendung der Elektro-Zusatzheizung autorisieren (z. B. für Hochtarifzeiten) 	Produkt bleibt in Betrieb.

Fehlercode	Beschreibung	mögliche Ursache	Lösung	vorläufiger Betrieb
ERR. 01	Falsche Messungen der Temperatursensoren	 Auf der Leiterplatte sind Lufttemperatursensor und Entfrostungssensor vertauscht Auf der Leiterplatte sind Entfrostungssensor und Wassertemperatursensor vertauscht Der Entfrostungssensor ist am Anschlussstecker für Luft angeschlossen. Der Lufttemperatursensor auf dem Anschlussstecker für Wasser und der Wassertemperatursensor auf dem Anschlussstecker für Entfrostung anschlossen 	Die Temperatursensoren korrekt auf der Leiterplatte anschließen	Wärmepumpe außer Betrieb.
	Falsche Messungen des Entfrostungssensor	Entfrostungssensor nicht korrekt am Rohr ange- bracht. Lufttemperatur wird gemessen	Kontakt des Entfrostungs- sensors zum Rohr wieder herstellen	
	Wärmepumpe hat kein Gas mehr	Leck im Kühlkreislauf	Vor dem Auffüllen des Kühlkreislaufs das Leck ausfindig machen und re- parieren	
	Expansionsventil außer Betrieb	Bruch der Kupferleitung des Expansionsventils nach einem Eingriff oder aufgrund der Berührung mit einem vibrierenden Bauteil.	Expansionsventil austauschen	
	Kompressor außer Betrieb und Sicherheitstemperatur- begrenzer aktiviert	Kompressor defekt	Kompressor austauschen	
ERR. 02	Falsche Messungen der Temperatursensoren	 Lufttemperatur- und Warwassertempera- tursensor sind auf der Leiterplatte vertauscht. Der Entfrostungssensor ist auf dem Anschluss- stecker für Wasser an- geschlossen. Der Was- sertemperatursensor auf dem Anschlussste- cker für Luft und der Lufttemperatursensor auf dem Anschlussste- cker für Entfrostung an- geschlossen. 	Sensoren auf der Leiter- platte korrekt anschließen	Produkt außer Betrieb.
Falsche Messungen der Temperatursensoren Falsche Messungen der Temperatursensoren Der Entfrostungssensor ist auf dem Anschlussstecker für Wasser angeschlossen. Der Wassertemperatursensor auf dem Anschlussstecker für Luft und der Lufttemperatursensor auf dem Anschlussstecker für Entfrostung angeschlossen.			Produkt außer Betrieb.	
ERR. 04	Falsche Messungen der Entfrostungs- und Wasser- temperatursensoren	·		Wärmepumpe außer Betrieb.
ERR. 08	Falsche Messungen des Entfrostungssensors	Der Entfrostungssensor ist defekt.	Sensor austauschen	Das Produkt arbeitet im Wechselbetrieb mit der Wärmepumpe.
EPrO	Display-Karte hat ein Spei- cherproblem	Display-Karte ist beschädigtAnschlusskabel Display beschädigt	Display-Karte austauschenAnschlusskabel Display austauschen	Produkt außer Betrieb.

C Fachhandwerkerebene – Übersicht

Einstellebene	Werte		Einheit	2.1.11	Werksein-	
	min.	min. max		Schrittweite, Auswahl, Erläuterung	stellung	
INST.MENUE → PV MODUS →			1		1	
PV MODUS	aktueller	Wert		JA, nein	nein	
INST.MENUE → PV MODUS → PR	RIO		1		ı	
PRIO aktueller Wert			JA: PV MODUS hat höhere Priorität als Frost- schutz und eco-Modus, nein: PV MODUS hat niedrigere Priorität als Frostschutz und eco-Mo- dus	JA		
INST.MENUE → DISP LAY →				1		
WASS ER	aktuelle	er Wert	°C			
LUFT EING.	aktuelle	aktueller Wert				
T_VE RDAMP.	aktuelle	er Wert	°C			
PV WP	aktuelle	er Wert		Nur sichtbar, wenn PV MODUS = JA 0: Kontakt geöffnet; 1: Kontakt geschlossen		
PV WP+EL	aktuelle	er Wert		Nur sichtbar, wenn PV MODUS = JA 0: Kontakt geöffnet; 1: Kontakt geschlossen		
ZUSH.EINST.	aktuelle	er Wert		Nur sichtbar, wenn PV MODUS = nein 0: Kontakt geöffnet; 1: Kontakt geschlossen		
HYGR OSTAT	aktuelle	er Wert		Nur sichtbar, wenn PV MODUS = nein 0: Kontakt geöffnet; 1: Kontakt geschlossen		
INST.MENUE → EINS TELLU. →	·					
LEGI ONELL.	60	70	°C	1 °C; JA , nein ; Anzahl der Tage	nein	
ZUSH.EINST.	aktuelle	er Wert		Nur sichtbar, wenn PV MODUS = nein 0: Produkt ausser Betrieb während Hochtarif 1: Nur Wärmepumpe in Betrieb während Hochtarif 2: Wärmepumpe und Heizstab in Betrieb während Hochtarif	1	
T_C MIN.	43	43	°C	43 °C; nein	nein	
VENT.MODUS				1 = Ventilatorbetrieb nur wenn Wärmepumpe in Betrieb. Die Ventilatordrehzahl passt sich automatisch dem Bedarf der Wärmepumpe an. 2 = Ventilatorbetrieb nur wenn Wärmepumpe in Betrieb. Der Ventilator läuft mit maximaler Drehzahl. 3: Ventilator wird durch externen Hygrostat gesteuert Wenn PV MODUS = JA: nur 1 und 2 können ausgewählt werden	1	
ZEIT MAX.	2	24	h	nein, Auto, Anzahl der Stunden	nein	
INST.MENUE → RESE T →						
RESE T	aktueller	Wert		JA, nein	nein	
INST.MENUE → BETR.ZAEHL. →						
BETR.ZAEHL.	aktuelle	er Wert		Nr. 1: Startzyklen der Wärmepumpe Nr. 2: Startzyklen des Heizstabs Nr. 3: nicht verwendet Nr. 4: Betriebsstunden des Kompressors		
INCT MENLIE CECS FOOT	,					
INST.MENUE → GESP ERRT →				T	T -	
GESP ERRT	aktueller	Wert		nein; Auto; Pro	nein	

D Verbindungsschaltplan Schaltkasten



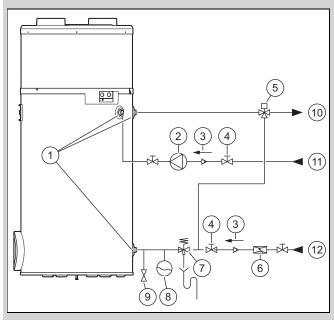
E Hydraulikschema

Gültigkeit: aroSTOR VWL B 200/5 UND aroSTOR VWL B 270/5



Hinweis

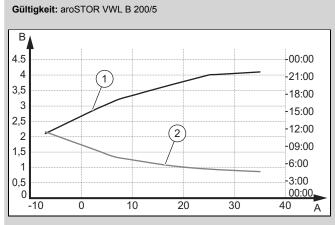
Alle in das System integrierten Hähne und Anschlüsse müssen über einen Nennansprechdruck von 0,6 MPa (6 bar) oder mehr verfügen.



1	Hydraulische Anbindung	7	Sicherheitsgruppe
2	Zirkulationspumpe	8	Ausdehnungsgefäß
3	Rückschlagventil	9	Entleerungsventil
4	Absperrhahn	10	Warmwasservorlauf
5	Thermostat-Mischbatterie	11	Warmwasserzirkulation
6	Druckminderer	12	Kaltwasserleitung

2

F Leistungskurven der Wärmepumpe

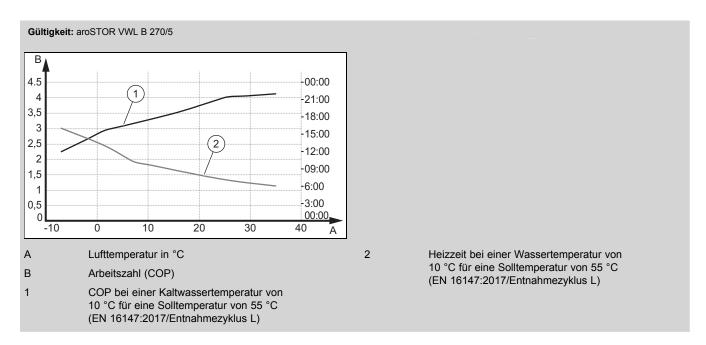


A Lufttemperatur in °C B Arbeitszahl (COP)

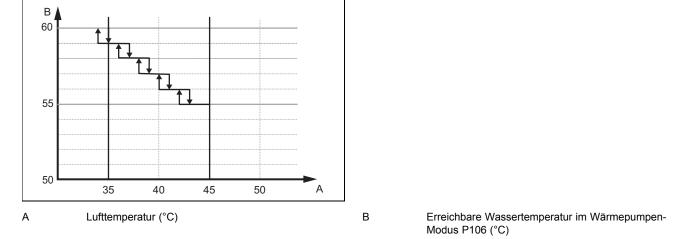
1

COP bei einer Kaltwassertemperatur von 10 °C für eine Solltemperatur von 55 °C (EN 16147:2017/Entnahmezyklus L) Heizzeit bei einer Wassertemperatur von 10 °C für eine Solltemperatur von 55 °C

10 °C für eine Solltemperatur von 55 °C (EN 16147:2017/Entnahmezyklus L)



G maximale Wassertemperatur



Die maximale Temperatur des Warmwassers nur mit Wärmepumpe hängt von der Lufttemperatur ab.

Bei 35 °C Lufttemperatur liegt die maximal erreichbare Temperatur des Wassers bei 60 °C. Bei 45 °C reduziert sich die maximale Temperatur auf 55 °C. Die Wassertemperatur reduziert sich um 1 °C je 2 °C Lufttemperatur.

Die Temperaturdifferenz zwischen Einstellwert und dem im Modus Wärmepumpe maximal erreichbaren Wert wird vom Heizstab geregelt.

H Technische Daten

Technische Daten - Allgemein

	aroSTOR VWL B 200/5	aroSTOR VWL B 270/5
Nenninhalt	200	270
Außendurchmesser	634 mm	634 mm
Höhe	1.458 mm	1.783 mm
Gewicht (unbefüllt)	55 kg	68 kg
Gewicht (gefüllt)	255 kg	338 kg
Material Produktbehälter	Edelstahl	Edelstahl
Wärmedämmung	Polyurethan-Schaum 50 mm	Polyurethan-Schaum 50 mm
Korrosionsschutz	-	-
Maximaldruck des Trinkwasserkreises	0,6 MPa	0,6 MPa
Maximaldides des illikwasserkielses	(6,0 bar)	(6,0 bar)
Max. Warmwassertemperatur mit Wärmepumpe	55 60 ℃	55 60 ℃
Max. Warmwassertemperatur mit elektrischer Zusatzheizung	65 ℃	65 °C

Technische Daten - Elektrische Kenndaten

	aroSTOR VWL B 200/5	aroSTOR VWL B 270/5
Spannung und Frequenz der Stromversorgung des Produkts	230 V - 50 Hz	230 V - 50 Hz
max Stromstärke des Versorgungsstromkreises	8 A	8 A
Länge des mitgelieferten Stromkabels	1,5 m	1,5 m
Max. Heizleistung	1,900 W	1,900 W
Schutzart	IPX4	IPX4
Nennwärmeleistung der elektrischen Zusatzheizung	1.200 W	1.200 W
Wärmebelastung der elektrischen Zusatzheizung	7 W/cm ²	7 W/cm ²
Sicherung	8 A	8 A

Technische Daten - Hydraulikanschlüsse

	aroSTOR VWL B 200/5	aroSTOR VWL B 270/5
Anschlüsse des Warmwasserkreis	3/4" Außengewinde, zylindrisch	3/4" Außengewinde, zylin- drisch
Anschluss Zirkulationskreis	3/4" Außengewinde, zylin- drisch	3/4" Außengewinde, zylin- drisch

Technische Daten - Kenndaten der Wärmepumpe

*nach EN 16147:2017

aroSTOR VWL B 200/5	aroSTOR VWL B 270/5
R 290	R 290
0,15 kg	0,15 kg
2,5 MPa	2,5 MPa
(25,0 bar)	(25,0 bar)
1,5 MPa	1,5 MPa
(15,0 bar)	(15,0 bar)
−7 45 °C	−7 45 °C
400 m³/h	400 m³/h
10 m	10 m
40/43 dB	40/43 dB
50/52 dB	50/52 dB
0,30 l/h	0,30 l/h
700 W	700 W
1.420 W	1.420 W
2,99	3,00
250,8	334,5
54,6 °C	53,7 °C
6,57 h	9,26 h
25 W	27 W
	R 290 0,15 kg 2,5 MPa (25,0 bar) 1,5 MPa (15,0 bar) -7 45 °C 400 m³/h 10 m 40/43 dB 50/52 dB 0,30 l/h 700 W 1.420 W 2,99 250,8 l 54,6 °C 6,57 h

Stichwortverzeichnis

A	
Abschließen, Reparatur	21
Absperreinrichtungen	21
Anlage, undicht	5
Aufstellort	
Ausschalten	21
Außerbetriebnahme	
В	
	3
C	
CE-Kennzeichnung	8
F	
= Elektrizität	3
Elektroinstallation	
Entsorgung, Verpackung	
Ersatzteile	
F	∠ ۱
rachhandwerker	2
Fachhandwerkerebene aufrufen	
Fehlercodes	
Fehlermeldungen	
Frost	5
H	
Heizstab	
Heizungsanlage, undicht	5
Inspektionsarbeiten	
Installation	10
K	
Korrosion	5
N	
Netzanschlusskabel	20
P	20
P Produkt	
P	
P Produkt	9
P Produkt auspacken	9 21
P Produkt auspacken Produkt ausschalten	9 21
P Produkt auspacken Produkt ausschalten Produkt einschalten	9 21
P Produkt auspacken Produkt ausschalten Produkt einschalten Produkt entleeren	9 21 16
P Produkt auspacken Produkt ausschalten Produkt einschalten Produkt entleeren	9 21 16
P Produkt auspacken Produkt ausschalten Produkt einschalten Produkt entleeren Q Qualifikation	9 16 21
P Produkt auspacken Produkt ausschalten Produkt einschalten Produkt entleeren Q Qualifikation	9 16 21
P Produkt Produkt auspacken Produkt ausschalten Produkt einschalten Produkt entleeren Q Qualifikation R Reparatur abschließen	916213
P Produkt auspacken Produkt ausschalten Produkt einschalten Produkt entleeren Q Qualifikation R Reparatur abschließen S Schema	91621321
Produkt auspacken Produkt ausschalten Produkt einschalten Produkt entleeren Q Qualifikation R Reparatur abschließen S Schema Schutzabdeckung	9163213
Produkt auspacken Produkt ausschalten Produkt einschalten Produkt entleeren Q Qualifikation R Reparatur abschließen S Schema Schutzabdeckung Schutzabdeckung montieren	916321310
Produkt auspacken Produkt ausschalten Produkt einschalten Produkt entleeren Q Qualifikation R Reparatur abschließen S Schema Schutzabdeckung Schutzabdeckung montieren Sicherheitseinrichtung	91632110410
Produkt auspacken Produkt ausschalten Produkt einschalten Produkt entleeren Q Qualifikation R Reparatur abschließen S Schema Schutzabdeckung Schutzabdeckung montieren Sicherheitstemperaturbegrenzer	92132110410420
Produkt auspacken Produkt ausschalten Produkt einschalten Produkt entleeren Q Qualifikation R Reparatur abschließen S Schema Schutzabdeckung Schutzabdeckung montieren Sicherheitstemperaturbegrenzer Spannung	91632110101010
Produkt auspacken Produkt ausschalten Produkt einschalten Produkt entleeren Q Qualifikation R Reparatur abschließen S Schema Schutzabdeckung Schutzabdeckung montieren Sicherheitstemperaturbegrenzer Spannung Sprache einstellen	91632110101010
Produkt auspacken Produkt ausschalten Produkt einschalten Produkt entleeren Q Qualifikation R Reparatur abschließen S Schema Schutzabdeckung Schutzabdeckung montieren Sicherheitstemperaturbegrenzer Spannung Sprache einstellen T	9162132141010410
Produkt auspacken Produkt ausschalten Produkt einschalten Produkt entleeren Q Qualifikation R Reparatur abschließen S Schema Schutzabdeckung Schutzabdeckung montieren Sicherheitstemperaturbegrenzer Spannung Sprache einstellen T Transport	9162132141010410
Produkt auspacken Produkt ausschalten Produkt einschalten Produkt einschalten Produkt entleeren Q Qualifikation R Reparatur abschließen S Schema Schutzabdeckung Schutzabdeckung montieren Sicherheitstemperaturbegrenzer Spannung Sprache einstellen T Transport	921321101010101010
Produkt auspacken Produkt ausschalten Produkt einschalten Produkt entleeren Q Qualifikation R Reparatur abschließen S Schema Schutzabdeckung Schutzabdeckung montieren Sicherheitstemperaturbegrenzer Spannung Sprache einstellen T Transport U Übergabe Betreiber	92132110101010175
Produkt auspacken Produkt ausschalten Produkt einschalten Produkt entleeren Q Qualifikation R Reparatur abschließen S Schema Schutzabdeckung Schutzabdeckung Schutzabdeckung montieren Sicherheitstemperaturbegrenzer Spannung Sprache einstellen T Transport U Übergabe Betreiber Unterlagen	92132110101010175
Produkt auspacken Produkt ausschalten Produkt einschalten Produkt entleeren Q Qualifikation R Reparatur abschließen S Schema Schutzabdeckung Schutzabdeckung montieren Sicherheitseinrichtung Sicherheitstemperaturbegrenzer Spannung Sprache einstellen T Transport U Übergabe Betreiber Unterlagen V	921321410104203175
Produkt auspacken Produkt ausschalten Produkt einschalten Produkt entleeren Q Qualifikation R Reparatur abschließen S Schema Schutzabdeckung Schutzabdeckung montieren Sicherheitseinrichtung Sicherheitstemperaturbegrenzer Spannung Sprache einstellen T Transport U Übergabe Betreiber Unterlagen V Verbrennungsluft	921321410104203175
Produkt auspacken Produkt ausschalten Produkt einschalten Produkt entleeren Q Qualifikation R Reparatur abschließen S Schema Schutzabdeckung Schutzabdeckung montieren Sicherheitstemperaturbegrenzer Spannung Sprache einstellen T Transport U Übergabe Betreiber Unterlagen V Verbrennungsluft	921321410420317516
Produkt auspacken Produkt ausschalten Produkt einschalten Produkt entleeren Q Qualifikation R Reparatur abschließen S Schema Schutzabdeckung Schutzabdeckung montieren Sicherheitstemperaturbegrenzer Spannung Sprache einstellen T Transport U Übergabe Betreiber Unterlagen V Verbrennungsluft Verdrahtung Verpackung entsorgen	916212141010420317516
Produkt auspacken Produkt ausschalten Produkt einschalten Produkt entleeren Q Qualifikation R Reparatur abschließen S Schema Schutzabdeckung Schutzabdeckung montieren Sicherheitstemperaturbegrenzer Spannung Sprache einstellen T Transport U Übergabe Betreiber Unterlagen V Verbrennungsluft	916212141010420317516

Wartung und Reparatur vorbereiten.....21

Wartungsarbeiten	21–22
Wasserhärte	
Nerkzeug	5

Lieferant

Vaillant GmbH

info@vaillant.de • www.vaillant.de



Herausgeber/Hersteller

Vaillant GmbH

 \odot Diese Anleitungen, oder Teile davon, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers vervielfältigt oder verbreitet werden.

Technische Änderungen vorbehalten.